

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b> . . . . .	1
<b>I. Der Hintergrund.</b>	
<b>Spinozas Konzept intuitiver Erkenntnis</b> . . . . .	9
1. Ontologische Grundlagen . . . . .	14
A. Die Theorie immanenter göttlicher Kausalität . . . . .	14
1. Der Begriff immanenter Kausalität . . . . .	15
2. Einführung des Begriffs der Endlichkeit . . . . .	18
3. Das Verhältnis von göttlicher und endlicher Essenz . . . . .	22
4. Strukturmomente immanenter Kausalität . . . . .	25
5. Die Grundlegung immanenter Kausalität im Substanzbegriff . . . . .	29
6. Vollkommenheit als Identität in der Differenz . . . . .	37
7. Die Frage nach den individuellen Essenzen . . . . .	44
B. Die Theorie kausaler Strukturisomorphie . . . . .	48
1. Strukturisomorphie von Modi verschiedener Attribute . .	49
2. Strukturisomorphie von Ideen und deren Ideata . . . . .	55
2. Der Kontext der spinozanischen Erkenntnistheorie . . . . .	61
A. Descartes' Begriff des Intuitus in den ‚Regulæ‘ . . . . .	62
B. Spinozas Begriff der Adäquatheit . . . . .	68
C. Die beiden Erkenntnisarten neben der Scientia Intuitiva .	74
1. Imaginatio als inadäquates Vorstellen . . . . .	74
2. Die Möglichkeit adäquater Erkenntnis . . . . .	78
3. Ratio . . . . .	80
3. Das Konzept intuitiver Erkenntnis . . . . .	89
A. Die erkenntnistheoretische Möglichkeit . . . . .	91
B. Der bewußtseinstheoretische Status . . . . .	99
1. Die Relevanz ontologischer Theoreme . . . . .	100
2. Struktur und bewußtseinstheoretischer Status . . . . .	102
3. Das arithmetische Beispiel aus Eth. II, prop. 40, schol. 2	109

C. Aspekte des wirklichen Vollzugs . . . . .	111
1. Näherbestimmung des Gegenstands . . . . .	112
2. Das Problem des Fortschreitens . . . . .	118
3. Amor Dei Intellectualis	
als affektive Seite intuitiven Erkennens . . . . .	121
4. Fazit: <i>Scientia Intuitiva</i> , Metaphysik und Subjektivität . . . . .	134
<b>II. Die Aneignung.</b>	
Schleiermachers Spinozarezeption 1793/94 . . . . .	140
1. Schleiermachers Spinozarezeption via Jacobi . . . . .	142
A. Forschungslage . . . . .	142
B. Die Spinozakritik Jacobis und die Problemstellung von Schleiermachers Spinozarezeption . . . . .	150
2. Die Entwicklung einer spinozistischen Individuationstheorie in Auseinandersetzung mit Leibniz und Kant . . . . .	157
A. Spinozistische Kritik an der Leibnizschen Monadenlehre . . . . .	160
B. Das Verständnis von Individuation am Paradigma des Attributs <i>Extensio</i> . . . . .	166
C. Die Weiterentwicklung der Individuationstheorie am Attribut <i>Cogitatio</i> . . . . .	179
D. Die Konstruktion einer spinozistisch-idealstischen Individuationstheorie . . . . .	201
1. Die spinozistische Fortschreibung kantischer Philosophie . . . . .	201
2. Die Konstruktion individuationstheoretischer Strukturparallelen zwischen Kant und Spinoza . . . . .	211
E. Die doppelte Auflösung des Individuationsproblems . . . . .	222
3. Die Genese eines religionsphilosophischen Anschauungsbegriffs aus der Auflösung des Individuationsproblems . . . . .	228
A. Die Grundlegung von Schleiermachers Anschauungsbegriff im Anschluß an Kant . . . . .	232
1. Anschauung als epistemisches Korrelat eines Idealismus der Erscheinung . . . . .	232
2. Die kritische Restriktion menschlicher Anschauung . . . . .	235
3. Eine kritizistische Konsequenz für den Begriff des Noumenalen . . . . .	238
B. Der Anschauungsbegriff eines „spinozistischen Idealismus der Erscheinung“ . . . . .	245
C. Religionsphilosophische Implikationen des Individuationsproblems für den Anschauungsbegriff . . . . .	255
1. „Anschauen des Mannigfaltigen in dem Unendlichen“ . . . . .	257

2. „Das Unendliche im Inbegriff des Endlichen anschauen“ . . . . .	262
3. Anschauung des Unendlichen aus der Perspektive endlichen Bewußtseins . . . . .	267
 <b>III. Die Umsetzung.</b>	
<b>Anschauung des Universums als Leitbegriff von Schleiermachers „Reden über die Religion“ . . . . .</b>	<b>272</b>
1. Die zeitgenössische Debattenlage . . . . .	276
A. Der Gegenstandsbezug der Anschauung . . . . .	278
B. Erkenntnikritische Restriktion der Anschauung . . . . .	282
C. Die absolutheitstheoretische Dimension der Anschauung . .	289
D. Anschauung und Darstellung . . . . .	296
E. Zusammenfassung . . . . .	307
2. Das spinozistische Fundament des Religionsbegriffs . . . . .	311
A. Konkretionssphären des Universums . . . . .	314
1. Individualität und Einheit in der äußeren Natur . . . . .	315
2. Bildung des Individuums in der Menschheit . . . . .	327
B. Die spinozistische Grundstruktur des Universumsbegriffs .	350
1. Die spinozistische Fassung des Darstellungsbums . . . .	351
2. Darstellung des Universums als Totalität . . . . .	356
3. Darstellung des Universums als Individualität . . . . .	365
C. Religion als Anschauung des Universums . . . . .	369
1. Darstellung des Universums und menschlicher Geist . .	369
2. Sinnliche und religiöse Anschauung . . . . .	373
3. Religiöse Anschauung als Tiefenhermeneutik von Individualität . . . . .	376
3. Spinozistische Motive in der Theorie religiöser Bildung . . . .	381
A. Religiöse Bildung . . . . .	384
B. Intersubjektive Aspekte religiöser Bildung . . . . .	388
C. Bildung geschichtlicher Individualität in der Religion . .	392
1. Die Bestimmung religiöser Individualität . . . . .	393
2. Die relationale Struktur religiöser Sozialität . . . . .	400
3. Die metaphysische Struktur religiöser Individuation .	402
4. Geschichte und Ewigkeitsaspekt der Religion . . . . .	405
4. Zusammenfassung . . . . .	408
 <b>Schluß . . . . .</b>	<b>416</b>
 <b>Siglen, Literaturverzeichnis und Register . . . . .</b>	<b>423</b>